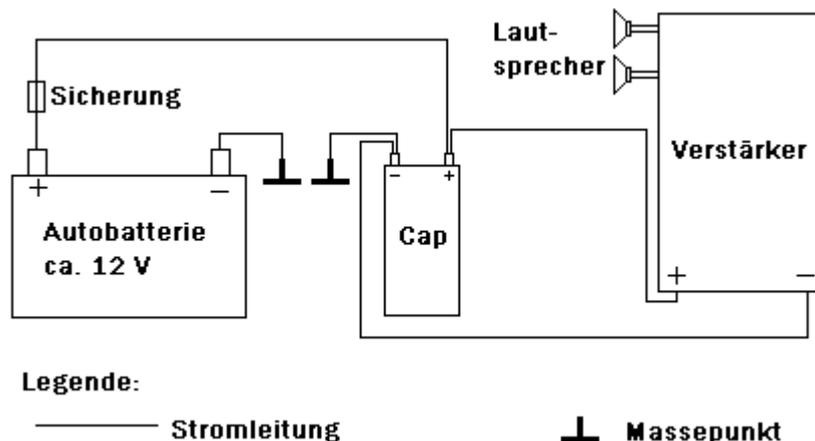


Car-HiFi PowerCap - Sicherheitsmaßnahmen beim Einbau

So ein PowerCap kann den Klang einer High-End Car-HiFi Anlage ziemlich mächtig verbessern. Ziemlich mächtig ist aber auch der Ärger, den so ein PowerCap bei unsachgemäßer Handhabung machen kann. Mit Pech explodiert so ein Teil (zum Glück nur mit sehr viel Pech), und diese Anleitung soll sicher durch Anschluss und Einbau eines PowerCaps führen - und zwar ohne Explosionen, Stromschläge, etc...

Noch ein kleiner Hinweis: Alle Beschreibungen hier gelten für PowerCaps OHNE Lade- und Schutzelektronik. Wenn dein PowerCap eine Schutz- und (vielleicht sogar eine) Ladeelektronik hat, dann ist diese Anleitung für dich uninteressant.

Zunächst einmal schematisch dargestellt, wie es aussieht, wenn so ein PowerCap fertig angeschlossen ist:



So sollte es aussehen, wenn der Einbau fertig ist. Alternativ kann man auch statt Massepunkten direkt ein Kabel vom Minuspol des Caps zum Minuspol der Batterie legen. Dabei aber immer auf den Wert der Sicherung achten und ein Kabel nehmen, das etwas mehr Strom (Ampere) verkraftet, als die Sicherung! (Tabelle unter www.hankys-caraudio.de -> Sicherungswerte)

Allgemeiner Tipp noch: Versuche immer, die Kabel, die eingesetzt werden, so kurz wie möglich zu halten. Und kaufe immer so dicke Kabel, wie Du dir leisten kannst, es schadet nicht, ein bisschen mehr Querschnitt zu haben.

Jetzt die schrittweise Anleitung. Ich gehe davon aus, dass der Motor aus ist (wenn er das nicht ist, AUSSCHALTEN!), der Cap noch nirgends angeschlossen ist, sehr wohl aber die Batterie und der Verstärker (ob die Lautsprecher am Verstärker angeschlossen sind, oder nicht, ist egal.)

1. An den Minuspol des Caps ein Kabel anschließen. Das Kabel muss sehr großzügig dimensioniert sein, es muss mindestens 1,5 mal den Strom (Ampere) der Sicherung aushalten können! (Tabelle wieder unter: www.hankys-caraudio.de -> Sicherungswerte)

2. Jetzt muss der PowerCap aufgeladen werden, damit er sicher und ohne kurzschlussartiger Entladung angeschlossen werden kann. Dazu braucht man einen Widerstand. Im Normalfall ist ein geeigneter Widerstand beim PowerCap im Lieferumfang enthalten. Wenn er das nicht ist, genügt als Widerstand eine normale 60 Watt 230 Volt Haushaltsglühbirne (die noch funktioniert). Jetzt an das Pluskabel, das von der Batterie kommt den Widerstand anschließen (welcher Pol ist egal) und an den anderen Pol des Widerstandes den Pluspol des Caps anschließen (unbedingt darauf achten, dass der Cap nicht verpolt wird. Ein Elektrolytkondensator nimmt es dir übel, wenn Du ihn verpolt!). Jetzt beginnt der Ladevorgang, der nach ein paar Minuten abgeschlossen sein sollte. Der Cap sollte jetzt eine Spannung von ca. 12 Volt haben. Am sichersten ist es, die Spannung einfach nachzumessen, oder, falls vorhanden, die Spannung am Display des Caps abzulesen. Wenn es nicht aufleuchtet, auch nachmessen. Einfach einen Multimeter nehmen, je einen der Messstifte an einen Pol des Caps halten und die Spannung prüfen (und bitte: den Multimeter auf SPANNUNGSMESSUNG stellen, nicht auf Strommessung! Sonst machts BUMM!). Wenn die Spannung nicht stimmt (< 11 Volt), nochmals laden (wieder mit dem Widerstand, usw.)! Ansonsten weiter mit Schritt drei.

3. Jetzt sollte es zügig gehen (also nicht schlafen legen, weil es schon nach 3 Uhr nachts ist und am nächsten Tag um zwölf wieder weitermachen), damit sich der Cap nicht wieder zu tief entlädt (keine Panik, das dauert mehrere Stunden, aber trotzdem!). Jetzt kann der Widerstand wieder entfernt werden und das Pluskabel von der Batterie kann direkt an den Pluspol des Caps angeschlossen werden. Achte wieder darauf, dass die Kabel so lang wie nötig und so kurz wie möglich gehalten werden.

4. Fertig. Wenn alles funktioniert, dann freue dich, wenn nicht dann geh ins Forum: <http://www.motor-talk.de/caraudio> und bitte dort um Hilfe. Dort bekommst Du die sicher.